

→ Gott sieht uns auch dort, und ER lässt sich sehen!
„Da nannte sie den Namen des HERRN, der zu ihr geredet hatte: Du bist ein Gott, der mich sieht! Denn, sagte sie, ich habe wirklich hier den geschaut, der nach mir geschaut hat.“ (1. Mose 16, 13)

Gott sieht uns, wenn wir uns verrannt haben, wenn uns Hochmut und Frustration ein Bein gestellt haben, wenn wir in die Wüste geflohen sind und von den dortigen Wasserquellen Hilfe erwarten.

Gott möchte uns dorthin zurückführen, woher wir geflohen sind und gibt uns Seine Verheißung mit auf den Weg. Hagar versprach ER, dass sie die Stammutter eines großen Volkes werden würde. Uns verspricht ER:

„Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2.Kor. 12,9),

und im Vertrauen darauf werden wir Frucht bringen. Gott wird uns nicht versäumen noch verlassen in der Situation, in der wir meinen, es nicht aushalten zu können. Seine Gedanken und Wege sind immer noch höher und gewaltiger und großartiger, als wir es zu oft meinen. Lasst uns IHM vertrauen, und wir werden Seine Hilfe erfahren.

Manchmal gibt es keinen Weg zurück, die Tür ist zu. Und dennoch können wir innerlich umkehren, innerlich die Hürde überwinden, vor der wir zurückgeschreckt sind, damit wir es das nächste Mal besser machen. Gottes Verheißung gilt:

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ (Ps. 18,30).

Geistliche Frucht bringen in Situationen, die uns nicht gefallen, das ist eine Lektion für Fortgeschrittene.

„Wer glaubt, flieht nicht“ (Jesaja 28,16).

Lasst uns also vorwärts gehen und nicht stehen bleiben bei den Anfangsgründen des Glaubens.

D.Wittrock



Versammlung:

Sonntag, 10 Uhr und 11 Uhr
um 11 Uhr gleichzeitig Kinderstunde

Versammlung mit Abendmahl:

Montag, 20 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat zusätzlich um 09:15 Uhr

Bibelstudienkreis:

jeden 3. Samstag im Monat, 20 Uhr

Kleiderkammer:

In unserer Kleiderkammer werden saubere und heile Textilien, Schuhe und Spielsachen angenommen und verpackt. Das Missionswerk Friedensbote bringt die Pakete dann zu bedürftigen Menschen in den Osten, z.B. Ukraine, Georgien und Moldavien. Annahme: Donnerstags von 10:30 - 13:30 Uhr. Bitte, keine Bücher und Haushaltswaren – danke!

Hausadresse:

Gemeinde am Mühlenweg
Mühlenweg 2c, 26789 Leer-Loga

Postadresse:

Christliche Dienste e.V.
Gemeinde am Mühlenweg
Meierstr. 3, 26789 Leer-Loga

Website: www.gam-loga.de

Älteste: Joe Wittrock Tel.: 04961-5640
Wolfgang Heitz Tel.: 0491-73717
Eckhard Lüling Tel.: 04921-946770

Gemeindebüro Meierstr. 3:

Tel.: 0491-9711226
E-Mail: post@gam-loga.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 14-16 und Mi 8-11 Uhr

Konto: Christliche Dienste e.V.

Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE45 2855 0000 0008 9532 34
BIC: BRLADE21LER



WIR am Mühlenweg

Mitteilungsblatt
für Glieder und Freunde
der Gemeinde am Mühlenweg in Leer-Loga



Du bist ein Gott,
der mich sieht

(1.Mose 16, 13)

Nr. 469- Juli 2021

Du bist ein Gott, der mich sieht

(1.Mose 16, 13)

Diese Worte sprach Hagar, nachdem sie sich aus dem Staub gemacht hatte. Sie war geflohen, weg aus einer Situation, in der sie hart behandelt und ständig gedemütigt worden war. Dabei hatte alles so gut angefangen: Ihre Herrin wurde nicht schwanger, dafür aber sie! Würde sich jetzt nicht ihre untergeordnete Situation entscheidend ändern? Schließlich würde sie doch den Erstgeborenen zur Welt bringen. So kam es, dass sie ihren hochfliegenden Träumen nachhing und hochmütig wurde.

Unsanft wurde sie auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Abram stellte sich nicht zu ihr, sondern ließ zu, dass sie sich nun in einer Situation befand, die sie, wie sie meinte, nicht aushalten konnte.

Sie floh an einen Ort in der Wüste mit Wasserquellen. Wahrscheinlich machte ihr das Wasser Mut, und sie dachte, dass sie wohl zurechtkommen würde. Doch auch Wasserquellen in der Wüste trocknen aus, wenn der Regen ausbleibt. Und so sprach sie der Engel des HERRN an und gebot ihr zurückzukehren. Er gab ihr eine Verheißung, die sich für sie genau an dem Ort, von dem sie geflohen war, erfüllen sollte. Wie würde sie sich entscheiden? Würde sie den Wasserquellen in der Wüste vertrauen oder dem Engel des HERRN, der zu ihr gesprochen hatte?

Aus welchen Situationen fliehen wir? Haben wir eine von Gott gegebene Lebenssituation oder Aufgabe verlassen, die uns nicht die Anerkennung oder den Lohn gebracht hat, die/den wir durch unseren Hochmut erwartet haben? Und nun meinen wir, an anderer Stelle unser Glück, unseren Frieden suchen zu müssen? →

HERZLICHE EINLADUNG ZU VERANSTALTUNGEN IM JULI:

Sonntag, 04.07.

9:15 Uhr Sonntags-Abendmahl

Jedes Kind GOTTES ist herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns im Royal-Ranger-Raum.



10 Uhr und 11 Uhr - Versammlung

Das Linsengericht

Dennis Gies

Sonntag, 11.07.

10 Uhr und 11 Uhr - Versammlung

Säen und ernten

(Galater 6,7) Was man sät, das erntet man auch. Für Gärtner ist das eine Selbstverständlichkeit. Für uns auch?



Arme im Geist

(Matthäus 5,3) Wer sind die „Armen im Geist“, und warum sind grade sie „glücklich“? *Hans-Peter Grabe*



Außerdem wird Aukje Meinema zu Besuch sein und in beiden Versammlungen über ihre Arbeit in **Südafrika** berichten.

Samstag, 17.07.

20 Uhr - Bibelstudienkreis

Mein HERR und mein GOTT

(Johannes 20,28) Das war das Bekenntnis von Thomas, dem Apostel. Ist es auch unser Bekenntnis? Ist JESUS CHRISTUS auch mein HERR und mein GOTT?

Hans-Peter Grabe

Sonntag, 18.07.

10 Uhr und 11 Uhr - Versammlung

„... wie in den Tagen Noahs ...“

Matthäus 24,37-39

Rudolf Wessels

Sonntag, 25.07.

10 Uhr und 11 Uhr - Versammlung

Liebt eure Feinde

(Matthäus 5,44) Richtig böse, hinterhältige und gefährliche Feinde – auch die? Ja, grade die!



Ganz im Licht

(1.Thessalonicher 5,1-11) Wir sind „Kinder des Lichts“, schon heute. Bald aber werden wir ganz im Licht stehen!

Hans-Peter Grabe

Kinderrätsel-Ecke



Dr. HERR
ist mein GOTT
Dir vertraue ich.

Wer kann diesen Satz lesen? Schreibt ihn gut lesbar auf einen Zettel und werft diesen bis zum 18. Juli in den Kollektenkasten. Es gibt wieder einen Preis.